



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Ehrenamt,
Bürgerbeteiligung und Sport -

Bereich Sport: Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 28. August 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-22-0068

Schwimmbäder

- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 20.08.2025 -

Die Zufriedenheit vieler Bürgerinnen und Bürger mit den städtischen Bädern leidet. Mehrere Beschwerden belegen hygienische Defizite, mangelhafte Kommunikation sowie fehlende Serviceangebote, die andernorts Standard sind. Früh- und Spätschwimmer, ein beständiges und treues Publikum, fühlen sich zunehmend benachteiligt. Zudem starten die Wiesbadener Freibäder erst relativ spät in die Saison, obwohl die Temperaturen bereits einen Freibadbesuch ermöglichen würden. Andere Kommunen öffnen ihre Bäder früher und ziehen damit Besucher aus Wiesbaden ab. Ebenso sind die morgendlichen Öffnungszeiten der Freibäder im Vergleich zu anderen Kommunen schlechter.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, einen umfassenden Bericht über den aktuellen Zustand sowie die organisatorischen Abläufe in den städtischen Schwimmbädern vorzulegen. Der Bericht soll insbesondere folgende Aspekte beleuchten:

1. Hygienische Zustände in den Wiesbadener Schwimmbädern aufgrund mangelnder Einhaltung der Duschpflicht durch Badegäste.

Welche Maßnahmen werden aktuell ergriffen, um die Einhaltung der Haus- und Badeordnung hinsichtlich der Duschpflicht sicherzustellen?

Inwiefern ist bekannt, dass Gäste verschwitzt und ohne vorheriges Duschen ins Becken steigen?

Wie oft erfolgen personelle Kontrollen bzw. Ermahnungen durch Aufsichtspersonal?

Welche zusätzlichen Maßnahmen wären kurzfristig umsetzbar, z. B.:

- Deutlichere Beschilderung an Duschen
- Lautsprecherdurchsagen zur Erinnerung an Hygieneregeln
- Flyer oder Aushänge zu hygienischen Gründen
- Gezielte Einzelansprachen bei personeller Möglichkeit?

2. Einhaltung der Haus- und Badeordnung

Welche Maßnahmen werden aktuell ergriffen, um die Einhaltung der Haus- und Badeordnung sicherzustellen (einschließlich Vorgehen bei Verstößen, Sanktionen, Personalstrategie und Dokumentation)?

Wie wird bei wiederholter Nichteinhaltung durch Einzelpersonen oder Gruppen vorgegangen (gibt es Eskalationsstufen und sind einheitliche Regelungen in den Wiesbadener Freibädern vorgesehen)?

Wie wird sichergestellt, dass Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt im Wasser sind (welche Rolle kann das Personal einnehmen und welche Informations- oder Kontrollmaßnahmen gibt es gegenüber Erziehungsberechtigten)?

Welche weiteren Maßnahmen sind geplant oder denkbar, um die Sicherheit, insbesondere von Kindern, weiter zu verbessern? Könnte die erfolgreich getestete Videoüberwachung im Schwimmbad Kleinfeldchen die Situation verbessern?

3. Späte Saisonöffnung in Wiesbaden im Vergleich zu anderen Kommunen.

Warum beginnen die Freibäder in Wiesbaden ihre Saison im Vergleich zu anderen Kommunen (z. B. Mainz-Mombach, Rüsselsheim oder Bad Kreuznach ab 1. Mai) relativ spät?

Könnte die Stadt künftig eine frühere Öffnung bereits ab Anfang Mai (zumindest für ein Freibad) realisieren?

4. Tarifstruktur für Früh- und Spätschwimmer und täglicher Badebeginn

Wie bewertet der Magistrat die Nachfrage nach einem solchen Angebot?

Besteht die Möglichkeit zur Wiedereinführung oder Anpassung des Tarifs (z. B. vergünstigter Eintritt in der Zeit von 7 bis 9 Uhr sowie ab 17 Uhr)?

Besteht die Möglichkeit einer früheren täglichen Öffnungszeit für die Freibäder Kallebad und Maaraue (Gesamtes Bad ab 10 Uhr) und Kleinfeldchen (Schwimmerbecken ab 9 Uhr)?

5. Betriebszuverlässigkeit und kurzfristige Schließungen

Wie häufig kam es in den Saisons 2023-2025 zu kurzfristigen oder unangekündigten Schließungen von Bädern? Bitte um Aufstellung einer Liste für alle Wiesbadener Schwimmbäder.

Wie ist die derzeitige Informationspraxis bei Schließungen - etwa aufgrund von Veranstaltungen, schlechtem Wetter oder Personalengpässen?

Warum wurde das Opelbad beispielsweise am 24. Juni 2025 wegen einer Veranstaltung des Deutschen Ärztetages erst unmittelbar vorher geschlossen, ohne dass eine rechtzeitige Information auf der Website oder durch Aushang erfolgte?

Welche Maßnahmen sind geplant, um Besucherinnen und Besucher künftig mindestens 24 Stunden im Voraus über Betriebsänderungen oder Schließungen zu informieren?

Beschluss Nr. 0050

Der Antrag hat sich durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2025

Michael David
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2025

Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister